

Medienmitteilung

Bern, 30. Januar 2017

Schweizer Datenregulierung: Unternehmen nicht einschnüren

SwissHoldings-Anlass zu „Datenregulierung, Datenpolitik und Datenwirtschaft“

Daten als solche sind zu einem wichtigen Wirtschaftsgut geworden. Sie müssen in einer auf hochwertige Forschung ausgerichteten Wissenswirtschaft nicht nur in grossem Umfang erhoben, sondern auch effizient verwaltet und verteilt werden. Neue Möglichkeiten zur Auswertung grosser Datenmengen und daraus resultierende Angebote sowie die hohe Bedeutung von sozialen Medien führen dazu, dass sich deren Sichtbarkeit auch in der Öffentlichkeit erhöht. Der Ausgleich der verschiedenen Interessen führt weltweit zu spezifischen Digitalregulierungen. Schweizerische Unternehmen sind davon in mehrfacher Hinsicht direkt betroffen: Zum Beispiel im Personalbereich bezüglich des Umgangs mit Mitarbeiterdaten, in Marketing und Auftragsabwicklung bezüglich Werbezzielgruppen und Kunden sowie je nach Sektor in Forschung und Entwicklung oder bei personalisierten Geschäftsmodellen. Die Qualität der Datenregulierung ist dabei ein wichtiger Faktor im Standortwettbewerb. Dazu hat SwissHoldings heute einen Anlass durchgeführt. Die Botschaften der Wirtschaft lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Digitalisierung ist aus dem Geschäftsalltag der Schweizer Konzerne nicht mehr wegzu-denken. Sie ist Teil der Geschäftsmodelle und wird an Bedeutung gewinnen – auch bei Nicht-Techfirmen.
- Die für unsere Prosperität entscheidende Forschung und Entwicklung der Zukunft verlangt weitgehend ungehinderte internationale Verbreitung und Verfügbarkeit von Daten.
- Die Datenregulierung der Schweiz muss die Digitalisierung nicht nur im Auge behalten, sondern sie auch fördern.
- Um im internationalen Standortwettbewerb mitzuhalten, braucht es unverzüglich einen Datenregulierungsrahmen, der die richtigen Signale sendet.
- Bei jeder Regulierung sind die Auswirkungen auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft jeweils explizit und systematisch zu prüfen.
- Während bei der laufenden Datenschutzvernehmlassung der Schutz der Persönlichkeit im Fokus steht, muss eine umfassende, kohärente nationale Datenstrategie den Ausgleich mit verschiedenen weiteren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsetzungen (Gesundheit, wirtschaftliches Wohlergehen, Arbeitsplätze etc.) sicherstellen.

Für weitere Auskünfte:

Jacques Beglinger, Mitglied der Geschäftsleitung, SwissHoldings
Telefon +41 31 356 68 60 / jacques.beglinger@swissholdings.ch